

ZUM GELEIT

Als im Jahre 1980 der erste Band der Essener Bibliographie von Dr. Wilhelm Sellmann durch die Stadtverwaltung und alle Beteiligten feierlich eingeweiht wurde, standen alle Werke durch die Jahrhunderte hinweg, die in Essener Bibliotheken aufbewahrt wurden, aus dem Lichte im Raum. Die Städtebibliothek und die Universitätsbibliothek waren auch hierbei nicht ausgeschlossen. Eine Lücke im Bereich der Druckschriften aus den Jahren 1500 bis 1600 war jedoch bestanden.

Kurze anzeigung
**Wes sich etlicher
Religions Sachen halben
vorm Erbaren Rahte der Statt Eſen
besprochen haben der Licentiat Hermannus Hamelmannus und Casparus Iselburgus den 1. Septembris
Anno Domini 1571.**



Dabey wes sich vor und nach gehalten
und alle an dem nem Gespräch zugetragen, auch
nun kompletten Werk ih
fürzlich vermeldet
wirdt.

Peter Jäger ab

E. Rauschenbach MdB
Oberbürgermeister

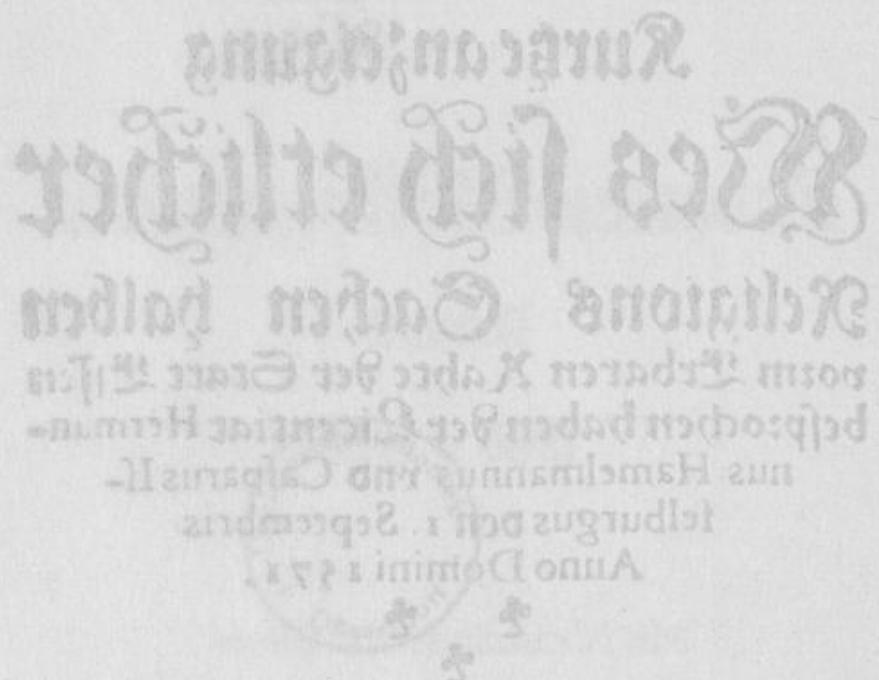
Anno 1572.

Stadtarchiv
Essen

K. Busch
Überstabsarbeiter

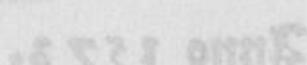
Essen, im Februar 1986

Älteste Essener Druckschrift (D 3383)



Die Geschichte der Pfefferminz-Papierherstellung
Von Katharina Läpple
Mit einer Vorrede von Dr. Paul Läpple
1931.

Vertrieben von der Stadtbibliothek Essen
Hindenburgstraße 25/27 4300 Essen 1



Endroicid mit Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland.

H. G. Tösch Verlag Essen

Gesamtherstellung

Druck & Einband: Tösch, Essen

Ullstein-Berliner Druckerei (O) 1338